

N i e d e r s c h r i f t
über die **öffentliche Sitzung** 05/2020
des **Gemeinderates Vilgertshofen**
vom 06.07.2020
im Feuerwehrhaus Pflugdorf-Stadl

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: 1. Bgm. Dr. Thurner Albert

Mitglieder:	Bartl Heinrich	Dangel Mario	Erdt Stefan
	Erhard Franz jun.		Hieber Stefan
		Koch Brigitte	Lindauer Josef sen.
	Müller Markus	Dr. Pilz Klaus	Schmid Anton
	Schwenk Markus	Stauber Fritz	

Entschuldigt fehlten: Karmann Beate, Dr. Friedl Peter

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen: Regina Erdt (Verwaltung), Sonja Sturm (Kita-Leitung Issing, zu TOP 03)

Tagesordnung:

- 05/01. Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2020
- 05/02. Genehmigung der Niederschrift des Kindergartenausschusses vom 26.02.2020
- 05/03. Förderprogramm zur Gewährung eines Leitungs- und Verwaltungsbonus zur Stärkung von Kindertageseinrichtungen
- 05/04. Verrechnungssätze Personal und Material an Dritte im Bereich der Wasserversorgung
- 05/05. Sanierung Turbine Lechmühlen; überplanmäßige Mehrausgaben infolge von werkseitiger Inspektion
- 05/06. Angebot zur Sanierung des Gehwegs „Am Asper“ südlich der Grundschule
- 05/07. Sanierung von asphaltierten Wegen in den Gemarkungen Pflugdorf-Stadl
- 05/08. Vorschlag zum Bau eines weiteren Gehwegs entlang der Dettenschwanger Straße
- 05/09. Bekanntgaben
- 05/10. Wünsche, Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

05/01. Genehmigung der Niederschrift vom 22.06.2020

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.06.2020 wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugeschickt.

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 22.06.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/02. Genehmigung der Niederschrift des Kindergartenausschusses vom 26.02.2020

Nachdem der Kindergartenausschuss nur noch beratend tätig ist, muss das Protokoll der letzten beschließenden Sitzung vom 26.02.2020 vom Gemeinderat genehmigt werden. Die Niederschrift wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugeschickt. Der Kindergartenausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung am 29.06.2020 die Genehmigung der Niederschrift empfohlen.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Kindergartenausschusses vom 26.02.2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/03. Förderprogramm zur Gewährung eines Leitungs- und Verwaltungsbonus zur Stärkung von Kindertageseinrichtungen

Der Freistaat Bayern fördert die Entlastung von Einrichtungsleiterinnen durch einen Leitungs- und Verwaltungsbonus. Die Gemeinde Vilgertshofen würde für jede Einrichtung pro Jahr ca. 12.500 Euro erhalten.

Beide Einrichtungen haben – in Absprache miteinander und mit den anderen gemeindlichen Kindergärten in der VG Reichling – die notwendigen Konzepte für Entlastungen vorgelegt. Diese umfassen v.a. drei Punkte:

- Anschaffung von je einem Tablet pro Kita-Gruppe
- Installation einer Kita-App und weiterer Softwareprogramme
- Die Freistellung der Einrichtungsleitungen für Leitungs- und Verwaltungsaufgaben im Umfang von 50-60% ihrer Gesamtarbeitszeit (inkl. Herausrechnen dieser Leitungszeiten aus dem Anstellungsschlüssel).

Sonja Sturm, Leiterin der Kita Issing, erläutert die vorgelegten Konzepte.

Die Freistellung für Leitungsaufgaben könnte in beiden Einrichtungen wegen der geringen Kinderzahlen im neuen Kindergartenjahr ohne Neueinstellungen bewältigt werden. Der Anstellungsschlüssel würde allerdings steigen. In Issing würden Frau Ramminger und Frau Popolizio gemeinsam die Gruppenleitung von Frau Sturm übernehmen, so dass Frau Sturm künftig vormittags im Büro arbeiten kann und nur nachmittags Gruppendienst übernimmt.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Freistellung nicht kostenneutral sein wird. Sie wird im nächsten Kindergartenjahr durch weniger Kinder und damit weniger Elternbeiträge erkaufte; später können doch Neueinstellungen notwendig werden. Der Leitungsbonus des Freistaats gleicht diese Mehrkosten bei weitem nicht aus.

Der Kindertageseinrichtenausschuss hat das Thema in seiner Sitzung am 29.06.2020 diskutiert und empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zu den Entlastungsmaßnahmen für die Einrichtungsleiterinnen; für die Freistellung der Einrichtungsleitungen für Leitungs- und Verwaltungsaufgaben soll allerdings kein prozentualer Anteil, sondern ein absoluter Umfang von 19,5 Stunden (inkl. Herausrechnen dieser Leitungszeiten aus dem Anstellungsschlüssel) festgelegt werden.

Alle anderen VG-Gemeinden mit gemeindlichen Kindergärten nehmen das Förderprogramm ebenfalls in Anspruch, doch ist nicht bekannt, wie deren Entlastungsmaßnahmen im Einzelnen aussehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, im Zuge des bayerischen Förderprogramms „Leitungs- und Verwaltungsbonus zur Stärkung von Kindertageseinrichtungen“ folgende Entlastungsmaßnahmen für die Einrichtungsleitungen der gemeindlichen Kindergärten:

- Anschaffung von je einem Tablet pro Kita-Gruppe
- Installation einer Kita-App und weiterer Softwareprogramme
- Die Freistellung der Einrichtungsleitungen für Leitungs- und Verwaltungsaufgaben im Umfang von 19,5 Stunden (inkl. Herausrechnen dieser Leitungszeiten aus dem Anstellungsschlüssel).

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/04. Verrechnungssätze Personal und Material an Dritte im Bereich der Wasserversorgung

Zur Weiterverrechnung der Kosten für Personal und Material an Dritte im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit in der Wasserversorgung müssen entsprechende Sätze festgelegt werden.

Die beteiligten Bürgermeister der Gemeinden Kinsau, Thaining und Vilgertshofen schlagen nach einer gemeinsamen Besprechung folgende Verrechnungssätze vor:
Stundensatz für die Wasserfachkraft: 40,00 € je Stunde (netto)

Materialkosten: Einkaufspreis zzgl. Zuschlag von 10 % (netto)

Dem Gemeinderat erscheinen die 40,00 €/Std. zu gering angesetzt. GRM Erdt regt an, für den reinen Zählertausch wieder einen Pauschalbetrag zu berechnen.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zustimmung von Thaining und Kinsau beschließt der Gemeinderat folgende Verrechnungssätze an Dritte:

Stundensatz für die Wasserfachkraft: 48,00 € je Stunde (netto)

Materialkosten: Einkaufspreis zzgl. Zuschlag von 10 % (netto)

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/05. Sanierung Turbine Lechmühlen; überplanmäßige Mehrausgaben infolge von werkseitiger Inspektion

In der Sitzung vom 18.11.2019 (TOP 121/07) Gemeinderat beauftragte der Gemeinderat die Firma Voith Hydro GmbH & Co. KG, Heidenheim, mit der Instandsetzung der Turbine im Pumpenhaus Lechmühlen. Die Bestandsaufnahme und Befundung der Turbine erbrachte nun weiteren Reparaturbedarf an der Turbinenwelle, dem Laufrad, dem Regelring, dem Lenker und der Rohrleitung zur Deckelentlastung. Im Befundungsbericht kalkuliert die Fa. Voith für diese Reparaturen inkl. Montage eine Summe von ca. 38.380 € (netto).

Bauhofleiter Andreas Arnold und Wasserreferent Stefan Berger empfehlen, die zusätzlichen Reparaturen zu beauftragen, weil mit ihnen die Arbeit der Turbine deutlich verbessert und für eine längere Zeit gesichert werden kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Mehrausgaben für weitere Reparaturarbeiten im Zuge der Sanierung der Turbine Lechmühlen gemäß dem Befundungsbericht der Fa. Voith Hydro GmbH & Co. KG, Heidenheim, vom 03.07.2020 in Höhe von ca. 38.380 € (netto).

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/06. Angebot zur Sanierung des Gehwegs „Am Asper“ südlich der Grundschule

In der Dießener Straße und „Am Asper“ in Issing lassen die Lechwerke derzeit das beschädigte Starkstromkabel reparieren. Dazu wird der Gehweg über weite Strecken geöffnet und auf Kosten der Lechwerke wiederhergestellt.

Die ausführende Firma Elektro Tobias Linke, Hofstetten, bietet in diesem Zusammenhang an, den maroden Gehweg am Asper von der Schuleinfahrt bis zur Einmündung Dießener Straße ebenfalls zu sanieren. Dieser Abschnitt ist von den Sanierungsarbeiten der Lechwerke nicht betroffen.

Das Angebot über eine Gesamtsumme von 4.825,17 € (netto, ohne Aushubentsorgung) wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Elektro Tobias Linke, Hofstetten, mit der Sanierung des Gehwegs am Asper, Issing, von der Schuleinfahrt bis zur Einmündung Dießener Straße gemäß dem Angebot vom 25.06.2020 zu einer Gesamtsumme von 4.825,17 € (netto, ohne Aushubentsorgung).

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/07. Sanierung von asphaltierten Wegen in den Gemarkungen Pflugdorf-Stadl

In den nichtöffentlichen Sitzungen vom 02.03. und 23.03.2020 wurde die Sanierung der asphaltierten Feldwege nördlich von Pflugdorf und Stadl mit Förderung durch den Projektträger Jülich (PTJ) diskutiert. Die dafür notwendige Umwidmung der Feldwege zu Radwegen hat der Gemeinderat in Aussicht gestellt.

In der öffentlichen Sitzung vom 08.06.2020 (TOP 03/09) wollte der Gemeinderat aber weitere Informationen:

- Kosten kleine Lösung ./.. Komplettsanierung
Der Bauhof rechnet für eine kleine Lösung (z.B. Dünnschichtkaltasphalt) mit Kosten von ca. 13 €/qm, für eine Komplettsanierung mit 45 €/qm. Es liegen Angebote der Fa. Babic für den Petersfeldweg (900 m Länge) sowie die Strecke Dorfwiesenweg-Straßenackerweg-Im Moos (1400 m Länge) vor. Eine Sanierung mit Dünnschichtkaltasphalt käme auf 60.709,00 € (netto), mit Mischgut und Oberflächenbehandlung auf 58.024,00 € (netto). Für die gesamte zu sanierende Strecke dürften die Beträge etwa 50% höher liegen.
- Förderbedingungen des Projektträgers Jülich (PTJ)
Laut Rainer Mahl, Landratsamt Landsberg, könnten bis zu 40 Prozent Förderung vom PTJ erreicht werden. Wie bei ähnlichen Projekten dürfte sich auch der Landkreis beteiligen.

- Eine finanzielle Beteiligung der Jagdgenossenschaften ist weiterhin möglich, zumal es sich bei diesem Umfang mehr um Anerkennungsbeträge als um eine prozentuale Beteiligung handeln dürfte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die asphaltierten Feldwege nördlich von Pflugdorf und Stadl im nächsten Jahr mit der Methode Mischgut und Oberflächenbehandlung (Spritzteerung) zu sanieren und beauftragt den Vorsitzenden, Förderanträge beim Projektträger Jülich und bei Landkreis Landsberg am Lech zu stellen sowie über eine Kostenbeteiligung der Jagdgenossenschaften Pflugdorf und Stadl zu verhandeln.
Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/08. Vorschlag zum Bau eines weiteren Gehwegs entlang der Dettenschwanger Straße

Von einem Issinger Bürger wurde vorgeschlagen, den neuen Gehweg von Issing-Ost zum Naturlehrpfad um weitere 310 Meter nach Osten bis zum Feldweg Richtung Buch zu verlängern.

Der Vorsitzende stellt den Vorschlag zur Diskussion. Er weist darauf hin, dass die Topographie in diesem Abschnitt der Dettenschwanger Straße sehr schwierig ist und das Vorhaben entsprechend teuer käme. Zudem ist dieses Areal bereits im FFH-Gebiet; ein Wegebau ist nicht ausdrücklich verboten, doch hat die Untere Naturschutzbehörde auf Anfrage schwere Bedenken mitgeteilt. Sie rät zu einem Wegebau auf der Nordseite der Dettenschwanger Straße, was aber wegen der dann notwendigen Straßenquerungen wenig sinnvoll erscheint.

Beschluss:

Der Gemeinderat sieht derzeit keine Notwendigkeit für eine Verlängerung des Gehwegs entlang der Dettenschwanger Straße.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

05/09. Bekanntgaben

05/10. Wünsche, Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

Nächste Sitzung am 20.07.2020.

Niederschrift bestätigt am _____

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____